

Deponie Feldreben Muttenz



Altlastenunter-
suchung
Risikoanalyse

Bei der Deponie Feldreben handelt es sich um eine zwischen ca. 1930 und 1967 aufgefüllte, rund 350 x 150 m grosse Kiesgrube, in welcher neben Aushub- und Bauschutt untergeordnet bis 1959 auch Abfälle der chemischen Industrie eingelagert wurden. Die durchschnittliche Mächtigkeit der Deponie beträgt rund 10 – 15 m und das Gesamtvolumen schätzungsweise rund 650'000 m³.

Im Rahmen der Technischen Untersuchung wurde die Deponie als sanierungsbedürftig bzw. Altlast eingestuft. Für die Ausarbeitung des Sanierungsprojektes sind umfangreiche Detailuntersuchungen ausgeführt worden.

SC+P begleitete im Rahmen der Altlastenbearbeitung alle Feld- und Laborarbeiten und wertete die zahlreichen Untersuchungsergebnisse umfassend aus.

Bauherrschaft

Amt für Liegenschaftsverkehr Kt. BL

Dauer

2003-2007: TU

2009-2010: Detailuntersuchung

Seit 2011: Sanierungsprojekt

Baukosten

50 KB im Deponiekörper (15-20 m)

15 Grundwassermessstellen (bis zu 95 m tief)

>10'000 chemische Analysen

Multitracer-Markierungsversuch

Leistungsumfang

Organisation/Begleitung der Sondierarbeiten, Entnahme von Material- und Bodenluftproben, Laboranalytik, Markierungsversuch, Stichtagsmessungen, Mehrtägige Belastungspumpversuche, Isotopenuntersuchungen, TranSim-Modellierungen, Durchführung einer Gefährdungsabschätzung (inkl. toxikologische Beurteilung), Ausarbeitung von Sanierungsvarianten, Erarbeitung eines detaillierten Sanierungsprojektes
Projektleitung und -unterstützung
Bauherr

Bern

Wollerau

Zürich

Olten Jurastrasse 6
4600 Olten
062 205 54 00
scpolten@scpag.ch
www.scpag.ch